

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

(vormals Preußische Akademie der Wissenschaften)

Jahrbuch 2006



Akademie Verlag

Münster, über »Das Inschriftenwerk der Berliner Akademie in der 2. Hälfte des 19. Jh.« am August-Boeckh-Zentrum in Berlin. Im WS 2006/2007 behandelt er zusammen mit Christoph Marksches »Griechische Inschriften der christlichen Spätantike« an der HU Berlin.

Publikationen

- Curbera, Jaime: Inscripciones griegas. In: *Hispania epigraphica* 12 (Madrid, Univ. Complutense 2006), passim.
- Ders., [Rez.] Fraser, P. M./Matthews, E.: A Lexicon, [of Greek Personal Names IV: Macedonia, Thrace, Northern Regions of the Black Sea (2005)]. In: *Epigraphica* 68 (2006), S. 463–467.
- Summa, Daniela: Attori e coreghi in Attica: Iscrizioni dal teatro di Thorikos. In: *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 157 (2006), S. 77–86.
- Dies. und Slater, W. J.: Crowns at Magnesia. In: *Greek, Roman and Byzantine Studies* 46 (2006), S. 275–299.

Corpus Medicorum Graecorum/Latinorum (CMG)

Die wissenschaftlich-redaktionellen Arbeiten an der Edition Galen, *Über die Verschiedenheit der Symptome*, CMG V 5,1 (Bearbeiterin Beate Gundert, London/Kanada) wurden fortgeführt (zuständig Jutta Kollesch und Diethard Nickel). Sie konzentrierten sich auf die Einleitung, deren überarbeitete Abschnitte von B. Gundert der Arbeitsstelle Mitte des Jahres zur Begutachtung vorgelegt worden waren. Damit sind die Arbeiten an der Präfatia zu wesentlichen Teilen abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Klärung der Überlieferungsverhältnisse wurde der konstituierte Text der Galenschrift einer Revision unterzogen, sodass auch dieser Teil der Ausgabe jetzt in endgültiger Form vorliegt. Dies gilt ebenso für den Similienapparat.

Im Rahmen der editorischen Arbeiten an Galens *Kommentar zu Hippokrates, Über die Gelenke* untersuchte Christian Brockmann im Berichtszeitraum die chirurgischen Illustrationen der Handschriftengruppe Laurentianus 74,7, Parisinus Gr. 2248, Parisinus Gr. 2247 und Parisinus Lat. 6866. Aus dieser Arbeit erwuchs der Vortrag »Medizin und Körperdarstellung. Zur Wiederentdeckung der antiken orthopädischen Chirurgie in der Renaissance«, den er auf der von Dorothee Gall und Anja Wolkenhauer veranstalteten Tagung »Immo vivo: Laokoon in Literatur und Kunst« (30. 11.–02. 12. 2006) an der Universität Bonn gehalten hat. Die digitale CMG-Teiledition des Textes, die seit November 2005 im Netz zugänglich ist (Galen, *Kommentar zu Hippokrates, Über die Gelenke*, Die Einleitung und die ersten sechs Kommentarabschnitte von Buch I: <<http://pom.bbaw.de/cmgi/index2.html>>), haben Christian Brockmann und Carl Wolfram Brunschön zu-

sammen mit A. Czymiel aus dem Team *Telota – Projekt des Monats (TPM)* auf der Hamburger Konferenz »Digitale Philologie. – Probleme und Perspektiven« präsentiert (20.–22. 01. 2006). Unter dem Vortragstitel »Eine skalierbare Architektur für digitale Editionen. Angewendet auf eine neue Galen-Edition des Corpus Medicorum Graecorum« sprach A. Czymiel auf dieser Konferenz des von Dieter Harlfinger geleiteten *Teuchos-Projektes* über die informationstechnologische Realisierung der Edition, während Chr. Brockmann eine inhaltliche und editionswissenschaftliche Einführung in die Online-Edition gab und ein Streiflicht auf die Bedeutung des neuen Mediums für die Arbeit an historisch-kritischen Editionen warf.

Auf der Tagung »Computergestützte Kollationierung und ihre Integration in den editorischen Arbeitsfluss«, die Christoph Marksches am 26. und 27. Mai 2006 an der Akademie veranstaltete, gewährte C. W. Brunschön einen Einblick in seine Arbeiten auf diesem Gebiet. Sein Vortragsthema lautete »Computergestützte Kollationierung mit Word 2003 und TUSTEP 2006* in einem CMG-Editionsworkflow«.

Die editorischen Tätigkeiten an der hippokratischen Schrift *Über die Säfte (De humoribus)* (Bearbeiter Oliver Overwien) konzentrierten sich neben den notwendigen Vorarbeiten wie Material- und Literatursichtung vor allem auf die Erstellung einer vorläufigen deutschen Übersetzung und auf die literaturwissenschaftliche Einordnung der Schrift in den Kontext der übrigen Hippokratetexte. Die Sammlung der nur arabisch erhaltenen Zitate aus dem Galenkommentar zu *De humoribus* konnte zur Hälfte fertig gestellt werden.

Von der Arbeitsstelle wurde im Berichtsjahr die Druckvorlage (camera-ready) des Tagungsbandes *Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie* erarbeitet. Die gesammelten Beiträge sind Diethard Nickel gewidmet und basieren auf den Vorträgen, die auf der internationalen Konferenz zu seinen Ehren im Mai 2004 an der Akademie gehalten worden sind. Die Autoren der Festschrift sind (in der Reihenfolge der Beiträge): Carl Werner Müller, Jutta Kollesch, Heinrich von Staden, Vivian Nutton, Christian Brockmann, Beate Gundert, Sergio Sconocchia, Jacques Jouanna, Dieter Harlfinger, Carl Wolfram Brunschön, Maria Vasiloudi, Lorenzo Perilli, Klaus-Dietrich Fischer, Elsa García Novo und Gotthard Strohmaier (s. u. Publikationen).

In enger Kooperation mit der Arbeitsstelle hat der auswärtige Mitarbeiter Lorenzo Perilli (Università degli Studi di Roma Tor Vergata) ein großes internationales Netzwerk zum Thema »Geschichte der antiken Medizin« gegründet. Etwa 20 Institute und Forschergruppen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten von Amerika haben sich dieser Initiative angeschlossen, zu deren Zielen eine verbesserte Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, eine regelmäßige Sommer-Schule zur antiken Medi-

zin und zur Editionswissenschaft, der Austausch von Wissenschaftlern sowie gemeinsames Arbeiten im World Wide Web gehören. Im April war Chr. Brockmann zu Planungsgesprächen bei L. Perilli an der Universität Rom Tor Vergata zu Gast und hat dort einen Vortrag gehalten (»Grande fu il nome di Galeno«. Autoritratto di un medico nelle sue opere scientifiche).

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat das Vorhaben seine Aktivitäten fortgesetzt. Im Besonderen sind hier die Präsentation der Arbeitsstelle auf dem Salon Sophie Charlotte im Januar und die Unterrichtseinheiten und Präsentationen auf dem Schülertag und bei der feierlichen Eröffnung des Zentrums Grundlagenforschung *Alte Welt* im Dezember zu nennen. Die Arbeitsstelle hatte für diese Veranstaltung eine Unterrichtseinheit zur antiken Medizin und zur Editionswissenschaft für Griechischklassen und eine für Lateinklassen entworfen und am Schülertag vier Sitzungen abgehalten, und zwar eine mit 50 Griechischschülern aus vier Kursen und drei mit etwa 100 Lateinschülern aus acht Kursen. Auf eine Einführung mit Powerpoint-Präsentation folgte jeweils Gruppenarbeit, in der die Schüler die Rolle des Editors übernehmen und eine textkritische Fragestellung selbständig erörtern sollten. Bei der Werkstatt Altertumswissenschaften am Nachmittag wurde die Powerpoint-Präsentation um einen Beitrag von C. W. Brunschön über »Griechische Medizinalpalimpseste« erweitert.

Oliver Overwien hielt im Mai bei den Aquilonia in Halle einen Vortrag mit dem Titel »Die Briefe des Sidonius Apollinaris zwischen Literatur und Politik«. Außerdem sprach er auf der Konferenz »Philosophia – Falsafa, Philosophische Texte im Wandel« über das Thema »Das Bild des Kynikers Diogenes in der griechischen, syrischen und arabischen Überlieferung« (Halle, 22. November 2006).

Die Arbeitsstelle hat zum Lehrprogramm verschiedener Universitäten beigetragen: Chr. Brockmann hielt im Rahmen seiner Lehrverpflichtung als Privatdozent an der Freien Universität Berlin ein Proseminar über Demosthenes. C. W. Brunschön veranstaltete im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/2007 an der Universität des Saarlandes Übungen zu den Themen »Umweltfaktoren in der Antike« und »Antike Vererbungstheorien«. O. Overwien hielt zusammen mit Meinolf Vielberg an der Universität Jena ein Hauptseminar zur kaiserzeitlichen und spätantiken Briefliteratur.

Im Jahre 2006 gab es wieder viele wissenschaftliche Anfragen und Besuche. Zwei auswärtige Kollegen von der University of Exeter waren zu mehrtägigen Forschungsaufenthalten zu Gast, Caroline Petit im Januar und John Wilkins im Mai. Bei seinen textkritischen Studien in der Arbeitsstelle hat John Wilkins besonders Konrad Kochs genaue, wie ein Faksimile gestaltete Abschrift der Galen betreffenden Teile aus der Wolfenbütteler Palimpsesthandschrift Weissenburgensis 64 benutzt. Dieses umfangreiche Faksimile befindet sich im CMG-Archiv.

Personalia

Am 1. Mai 2006 hat Oliver Overwien die Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter aufgenommen. Bis zum 31. Juli war Maria Zumkowski als studentische Hilfskraft in der Arbeitsstelle tätig. Seit dem 1. August arbeiten Ana Laura Edelhoff und Florian Gärtner als studentische Hilfskräfte des Vorhabens. Vielfacher Dank gebührt Jutta Kollesch und Diethard Nickel für die engagierte Arbeit, mit der sie das Vorhaben weiterhin unterstützen.

Publikationen

- Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie.* Fachkonferenz zu Ehren von Diethard Nickel. Im Auftrag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben von Carl Werner Müller, Christian Brockmann, Carl Wolfram Brunschön. München/Leipzig: K. G. Saur 2006 (Beiträge zur Altertumskunde 238).
- Brockmann, Christian: Philologische Annäherungen an Chirurgie und Anatomie. Beobachtungen an Galens Kommentar zu Hippokrates, De articulis. In: *Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie.* S. 61–80 mit Tafeln 1–2.
- Brunschön, Carl Wolfram/Harlfinger, Dieter/Vasiloudi, Maria: Die griechischen medizinischen Palimpseste (mit Beispielen ihrer digitalen Lektüre). In: *Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie.* S. 143–164 mit Tafeln 7–18.
- Kollesch, Jutta: Das Berliner Ärztecopus. Eine Herausforderung für die Klassische Philologie. In: *Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie.* S. 7–13.
- Overwien, Oliver: Lukian als Literat, Lukian als Feind: Das Beispiel des Peregrinos Proteus. In: *Rheinisches Museum* 149 (2006), S. 185–213
- Ders.: Neues zu den Quellen der Vita Antonii des Athanasius. In: *Millenium Jahrbuch* 3 (2006), S. 159–184.
- Strohmaier, Gotthard: Der arabische Galenkommentar als indirekter Textzeuge zu Hippokrates, De aere aquis locis. In: *Ärzte und ihre Interpreten. Medizinische Fachtexte der Antike als Forschungsgegenstand der Klassischen Philologie.* S. 233–244.